

Текст для чтения и пересказа

Прочитайте текст и подготовьтесь к пересказу и беседе по его содержанию, ответьте на вопросы по тексту.

Die Dogge

Täglich ging ein magerer nicht mehr junger Mann den gleichen Weg von seinem Wohnhause zum Vorort der Kleinstadt an den reichen Villen vorbei und dann wieder zurück nach Hause. Er war etwa fünfzig Jahre alt, sah sehr traurig aus, ging immer sehr langsam und brauchte dazu genau anderthalb Stunden. Schon seit vielen Monaten war dieser Mann arbeitslos, er hatte nichts zu tun und dieser lange Spaziergang war seine einzige Beschäftigung, die kein bestimmtes Ziel hatte.

Eines Tages erblickte der Mann während seines Spazierganges eine braune Dogge im Vorgarten einer großen Villa. Er stand ruhig da und schaute den Mann ernst und schweigend an. Der Hund sah schön aus, er war groß und kräftig. So einen Hund hatte der Mann noch nicht gesehen. Der Mann rief ihn leise an das Gitter und streichelte vorsichtig seinen Kopf. Dann setzte er langsam seinen Weg fort, aber die Dogge begleitete ihn das Gitter entlang bis an das Ende des Gartens.

Von diesem Tag an bekamen die Spaziergänge des Arbeitslosen einen besonderen Inhalt. Die tägliche Begegnung mit dem schönen Tier ist für ihn sehr wichtig geworden. Der Hund erkannte schon von weitem seine Schritte, lief ans Gitter des Gartens heran und erwartete ihn. Einmal hörte der Mann, wie der Gärtner den Hund rief, sein Name war Atilla und gefiel ihm sehr gut. Der Mann und die Dogge wurden Freunde. Diese Freundschaft dauerte schon lange. An einem schönen Sommerabend ging der Mann wie gewöhnlich an die Villa vorbei und sah im Garten ein junges nettes Mädchen. Es hielt die Dogge an einer kurzen Leine. Als die Dogge die Schritte seines Freundes hörte, wurde sie unruhig. Das Mädchen versuchte den Hund zu beruhigen, aber es half nichts und das Mädchen schlug ihn.

Der Mann wusste selbst nicht, warum er den Hund plötzlich beim Namen rief. Sofort sprang die Dogge über den Gartenzaun zu dem Mann hin, legte die Pfoten auf seine Brust und leckte freundlich sein Gesicht. Das Mädchen rief mehrmals den Hund zurück, aber erfolglos. Das Mädchen wunderte sich und kam auf den Mann zu.

Der Mann erzählte dem Mädchen kurz die Geschichte ihrer Freundschaft, und das Mädchen hörte ihm aufmerksam zu. Dann öffnete es die Gartentür, und der Mann führte die Dogge in den Garten. Er gab dem Mädchen den Riemen in die Hand und wollte schon fortgehen. Aber der Hund wurde wieder sehr unruhig, zog mit aller Kraft an den Riemen und bellte. Das Mädchen wurde sehr böse. „Atilla!“ rief es zornig. „Bist du verrückt?“ Und es wollte die Dogge wieder schlagen. Der Mann bat das Mädchen leise: „Aber bitte nicht schlagen!“

„Aber was soll ich denn machen?“ fragte das Mädchen hilflos. „Sie sehen doch, der Hund ist außer Rand und Band! Nichts als Ärger haben wir immer mit ihm!“

„Das stimmt nicht. Es ist ein so schönes und gutmutiges Tier. Und noch sehr jung dazu“, erwiderte der Mann.

„Was hilft das alles! Wir haben schon daran gedacht, ihn fortzugehen“, sagte das Mädchen und fragte plötzlich den Mann: „Wollen Sie vielleicht den Hund haben? Ich spreche mit meinem Vater. Ich glaube, er hat nichts dagegen. Aber er ist im Moment nicht zu Hause. Lassen Sie mir bitte Ihre Adresse, ich gebe Ihnen Bescheid.“

Der Mann sah das Mädchen verständnislos an. Dabei hielt er sich an der Gartenbank, die neben ihm stand, denn er konnte nicht länger stehen – er war ganz schwach vor Hunger.

„Was ist los mit Ihnen?! Sagte das Mädchen ängstlich. „Setzen Sie sich bitte!“ bat sie ihn und fuhr fort: „Sie machen einen guten Eindruck, dem Atilla wird es bei Ihnen sehr gut gehen, ich weiß es. Nun, wollen Sie den Hund haben? Er gefällt ja Ihnen sehr.“

Der Mann kam zu sich. „Entschuldigen Sie, Fräulein... Verstehen Sie mich aber richtig... Ich kann ihn zu mir nicht nehmen, obwohl ich Atilla sehr lieb habe. Er braucht viel zum Fressen, aber ich habe seit vielen Monaten keine Arbeit und kein Geld und kann ihn nicht füttern. Ich muss jetzt schon gehen, verzeihen Sie. Und ich glaube, der Hund hat sich beruhigt...“

Und der Mann ging fort. Als das Mädchen ihn zurückrief, war er schon verschwunden, wie einer, der flieht.

Fragen zum Text

1. Mit welchem Ziel ging der Mann im Vorort jeden Tag an den schönen reichen Villen vorbei?
2. Warum war er sehr mager?
3. Wen sah er einmal im Vorgarten einer Villa?
4. Warum bekamen die Spaziergänge des Mannes von diesem Tag an einen Inhalt?
5. Was machte das Mädchen, als der Hund unruhig wurde?
6. Was schlug das Mädchen dem Mann vor?
7. Warum konnte der Mann die Dogge nicht mitnehmen?

Текст для аудирования

DER WETTERPROPHET

Einmal arbeitete man an einem Film, der in der wundervollen Gebirgslandschaft der Alpen spielen sollte. Der Regisseur fuhr deshalb mit seinem

Aufnahmestab und mit den Schauspielern in ein kleines Dorf, das weit von den Verkehrswegen in den Bergen lag.

Man begann sofort nach der Ankunft mit den Aufnahmen. Da aber die Herstellung eines Filmes immer sehr teuer ist, musste die Arbeit möglichst schnell beendet werden. Nun sind Außenaufnahmen immer sehr kompliziert, weil man vom Wetter abhängig ist.

Unser Regisseur hatte aber viel Glück, denn er fand in dem Dorf einen sehr alten, wetterkundigen Mann. Wenn er zu diesem Alten ging, um ihn nach seiner Meinung über das Wetter zu fragen, wunderte sich der Regisseur immer darüber, dass der Alte niemals nach den Wolken schaute und immer richtig das Wetter voraussagte.

Eines Tages war es dem Regisseur besonders wichtig, dass das Wetter richtig vorausgesagt wurde. Er ging deshalb am Abend wieder zum Haus des Alten. Der Alte saß vor seinem Haus und rauchte ruhig seine Pfeife.

Der Regisseur fragte ihn: „Nun, Alter, was meinst du? Wird das Wetter morgen gut sein, oder wird es regnen? Es ist sehr wichtig, denn morgen haben wir die wichtigsten Aufnahmen.“ Doch der Alte antwortete nicht, blieb ruhig auf der Bank sitzen und rauchte seine Pfeife weiter.

„Nun, was ist los? So antworte doch!“, rief der Regisseur verzweifelt. „Du weißt doch, dass deine Voraussagen für mich wichtig sind!“

„Mein Radio ist kaputt“, sagte der Alte und rauchte ruhig weiter.

Задание к тексту для аудирования

DER WETTERPROPHET

Oзнакомьтесь с утверждениями, представленными в таблице. По результатам прослушивания текста отметьте в соответствующей графе, какие утверждения являются правильными, какие – неправильными, а какие не упоминались в прослушанном тексте.

		Richtig	Falsch	Nicht im Text
1.	Die Handlung des Filmes spielt in den Alpen.			
2.	Der Film heißt „Vorfall in den Bergen“.			
3.	Die Aufnahmen wurden in einem kleinen Dorf gemacht.			
4.	Das Wetter spielte bei den Außenaufnahmen eine große Rolle.			
5.	Das Wetter war regnerisch und der Regisseur konnte mit den Aufnahmen nicht			

	beginnen.			
6.	Es gab im Dorf einen alten Mann, der das Wetter immer richtig voraussagte.			
7.	Dabei schaute er immer nach den Wolken am Himmel.			
8.	Einmal waren seine Voraussagen für den Regisseur besonders wichtig.			
9.	Der Alte konnte das Wetter nicht voraussagen, weil sein Radio kaputt war.			
10.	Der Regisseur war mit dem Alten sehr böse.			